

Augen rot. Antennen bei den Geschlechtern verschieden gefärbt. Beim ♂ sind 1. Glied (mit Ausnahme der äussersten Spitze) und 2. Glied schwarz oder schwarzbraun, oft mit rötlichem Schein. Beim ♀ ist das 1. Glied rötlichbraun, das 2. Glied mit schmalen dunklen Ring an der Basis und breitem Ring an der Spitze, sonst — wie 3. und 4. Glied — gelbbraun. Rostrum bis über die Spitze der Hinterhüften hinaus reichend.

Einige Längenverhältnisse bei ♂ und ♀ gehen aus der folgenden Tabelle hervor:

	♂	♀
Länge des 2. Antennengliedes	0.55	0.4
Breite des Scheitels	0.28	0.32
Breite des Auges	0.13	0.09
Breite des Pronotums	0.80	

Pronotum am Hinterrande ein wenig breiter als in der Mediane lang. Deckflügel einfarbig, blassgelb mit Ausnahme der mehrfach vorkommenden rötlichen Kleinflecke. Diese sind — wenn vorhanden — über Clavus und Corium verstreut; an der Spitze des Cuneus liegt ebenfalls ein Fleck. Membran einfarbig hellrauchfarben. Unterseite blassgelb, sowohl an der Brust als an dem Bauch jederseits eine Längsbinde mit rötlicher Sprenkelung.

Schenkel in der distalen Hälfte mit roter Sprenkelung und roten sowie schwarzen Punkten, u. a. einigen, von denen schwarze Borsten ausgehen. Schiene blass gelb, auf der Aussenseite mit schwarzen Punkten, von denen schwarze Borsten ausgehen. Die Borsten etwa 1½mal so lang wie die Schiene breit.

Länge: 2 mm.

Holotype ♂ (Nr. 11130), *Allotype* ♀ (Nr. 11131).

Santo Antão: Pombas, 24. XII., 15 Exx. — São Nicolau: Ribeira Brava, 6. XII., 1 Ex.

Diese Art wurde auf einem niedrigen (mir unbekanntem) Kraut an den steilen Uferfelsen auf der Nordseite von Santo Antão, E vom Dorfe Pombas gesammelt. Wahrscheinlich endemisch.

Tuponia Reut.

Von der Gattung *Tuponia* Reut. liegen in meinem Material von den Kapverde-Inseln 3 Arten vor. Zwei von diesen gehören zu der Artengruppe *hippophæaë-unicolor*. Diese Gruppe scheint artenreich zu sein. Von den Kanarischen Inseln liegen nicht weniger als 3 Arten vor, aus Nordafrika sind bisher wenigstens 7 angemeldet worden. Soweit ich weiss, kommen alle diese Arten auf Tamarisken vor. Die spezielle grüngelbe Farbe ist der Wirtspflanze und den kleinen Tuponien gemeinsam. Auf *Tamarix* leben auch die bunten gelb- und rotfarbigen Arten der *lethierryi*-Gruppe. Diese Gruppe ist durch die Art *colorata* Popp. vertreten. Obgleich die verschiedenen *Tamarix*-Arten weit verbreitet sind (*Tamarix gallica* var. *canariensis* ist von Südeuropa, Vorderasien, Nordafrika, der Sahara, Madeira, den Kanarischen Inseln und Westafrika angegeben), scheinen mehrere der *Tuponia*-Arten durch beschränkte Verbreitung gekennzeichnet zu sein.